

Herren 2. Kreisklasse Gruppe B (4er)

SV Tawern II : SV Trier-Olewig V
Dienstag, 06.12.2022, 20:00 Uhr

Ostapenko tütet den Sieg für den SV Trier-Olewig V ein

Nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen entführten die Gäste des SV Trier-Olewig V am vergangenen Dienstag in der Herren 2. Kreisklasse Gruppe B (4er) beim 8:6 zwei Punkte aus dem Spiel beim SV Tawern II. Den feierlichen Schlusspunkt unter das 9. Saisonspiel des Auswärtsteams setzte Dimitrij Ostapenko. Nach diesem Erfolg haben die Spieler um den Einser Robert Lay nun 3 Siege auf dem Tabellenkonto.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die beiden Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufkam, konnten Weber / Scharz ihren Gegnern Lay / Rubröder letztlich bei der Vier-Satz-Niederlage nicht gefährlich werden. Nicht so gut lief es daraufhin für Hoffmann / Schumann beim 5:11, 7:11, 4:11 gegen Ostapenko / Lorek. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 0:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Beim 3:0-Sieg gelang es Armin Weber den Gastspieler Dimitrij Ostapenko in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Beim 3:1-Erfolg von Klaus Peter Scharz gegen Robert Lay ging nur der erste Satz verloren. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Robert Hoffmann, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Maximilian Rubröder verlor. Da war final wirklich nichts zu holen. Trotz Blitzstart verlor Jan Schumann sein Spiel gegen Pero Lorek letztlich in vier Sätzen. Beim Stand von 2:4 gingen die Spitzenspieler des SV Tawern II und des SV Trier-Olewig V in die Box. Das folgende Einzel zwischen Armin Weber und Robert Lay, welches vor der Begegnung bereits als umkämpft eingeschätzt wurde, endete mit einem hart erarbeiteten 3:2-Erfolg für den Gastspieler. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Punkten Differenz zeigt, wie knapp das Einzel insgesamt war. Die richtige Taktik hatte Klaus Peter Scharz dagegen beim folgenden 3:0-Erfolg gegen Dimitrij Ostapenko ab dem ersten Ballwechsel. Da gab es nichts zu rütteln. Robert Hoffmann verlor wenig später sein Match hingegen gegen Pero Lorek unterm Strich eindeutig und nicht überraschend in drei Sätzen. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 3:6. 9:11, 12:10, 12:10, 11:13, 11:7 hieß es wiederum am Ende des nächsten Spiels, als Jan Schumann und Maximilian Rubröder die Klingen kreuzten. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Robert Hoffmann, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Robert Lay verlor. Da war final wirklich nichts zu holen. Bis in den letzten Durchgang ging das Einzel zwischen Armin Weber und Pero Lorek, das Armin Weber letztendlich für sich auf der Habenseite entscheiden konnte. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Wie knapp dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Klaus Peter Scharz gelang es dann Maximilian Rubröder zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz, so dass er seine Favoritenrolle dann doch noch bestätigte. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Scharz endete. Der letzte Zwischenstand vor diesem Spiel zeigte folgendes Resultat: Heimteam 6 Punkte, Auswärtsteam 7 Punkte. Im nun folgenden entscheidenden Einzel erreichte dann die Spannung ihren Höhepunkt. Einen Zähler für die Gäste musste Jan Schumann bei der 1:3-Niederlage gegen Dimitrij Ostapenko hinnehmen. Glücklicherweise fiel sich das siegreiche Team in die Arme.

Nach dieser Niederlage geht es nun für den SV Tawern II am 09.12.2022 gegen den SV Wasserliesch/Oberbillig um Wiedergutmachung, während die Gäste am 07.12.2022 gegen den SV Morscheid II versuchen werden, einen erneuten Sieg einzufahren.

Statistik:

SV Tawern II

Doppel: Weber / Scharz 0:1, Hoffmann / Schumann 0:1

Einzel: A. Weber 2:1, K. Scharz 3:0, R. Hoffmann 0:3, J. Schumann 1:2

SV Trier-Olewig V

Doppel: Lay / Rubröder 1:0, Ostapenko / Lorek 1:0

Einzel: R. Lay 2:1, D. Ostapenko 1:2, P. Lorek 2:1, M. Rubröder 1:2